

Niederschrift

über die Sitzung des Inklusionsbeirates der Stadt Kaiserslautern
am Donnerstag, 11.04.2024, um 17:00 Uhr
im kleinen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1,
Kaiserslautern

Zahl der Ratsmitglieder gesamt: 15

Anwesende Ratsmitglieder: 13

Anwesend:

Vorsitzende

Christine Tischer,

1. Stellvertretender Vorsitzender

Christian Werner,

Mitglieder

Jennifer Bargiel, Karl-Theodor Grieser, Carsten Ondreka, Heike Türk, Wilfried Hantz, Steffen Griebe

SPD

Moritz Behncke,

CDU

Elisabeth Heid,

DIE GRÜNEN

Lea Siegfried

AFD

Atilla Sonal

FWG

Frank Fischer

Stellvertretendes Mitglied

-

Eröffnung der Sitzung: 17 Uhr

Tagesordnung

Vorlagen Nr.

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
3. Bericht aus dem Vorstand
 - Reflexion zur Sitzung im Februar
 - Rückblick über die Arbeit des Inklusionsbeirates während der ersten Amtszeit
4. Wahlen des Inklusionsbeirates 2024
 - Informationen zur Veranstaltung am 25.04.2024
5. Verschiedenes
6. Termine
7. Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

1. Anfragen
 2. Verschiedenes
-

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung

Tine Tischer begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Inklusionsbeirates fest.

2. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es werden keine Fragen gestellt.

3. Bericht aus dem Vorstand

- Reflexion zur Sitzung im Februar
- Rückblick über die Arbeit des Inklusionsbeirates während der ersten Amtszeit

Reflexion zur Sitzung im Februar

Frau Tischer empfand die Sitzung am 29.02.2024 sehr enttäuschend. Die Struktur der Sitzung war durch verschiedene Faktoren gestört, sodass ein guter Verlauf relativ schwierig zu gewährleisten war. Dies hat Frau Tischer sehr angestrengt. Darüber hinaus empfand sie die Diskussion um die Satzungsänderung nicht sachgemäß. Die Abstimmung zur Satzungsänderung empfand sie als sehr unklar.

Rückblick über die Arbeit des Inklusionsbeirates

Frau Tischer berichtet über die Initiierung und die Entstehung des ersten Inklusionsbeirates. Die anfänglichen Startschwierigkeiten durch fehlende Infrastruktur (Telefon, E-Mail, Raum) und fehlenden Ansprechpartner in der Verwaltung, fehlende politische Erfahrung und zum Teil falsche Vorstellungen von Mitgliedern sowie die Corona-Zeit verlangten dem Vorstand und den Mitgliedern einiges ab.

Dabei erwähnt Frau Tischer auch die geringen Ressourcen von Seiten der Betroffenenvertreter (wenig aktive Mitglieder), die geringe Wertschätzung von Seiten des Stadtvorstandes und die fehlende Ernsthaftigkeit betreffend der Themen des Inklusionsbeirates bei der Verwaltung.

Trotz der Schwierigkeiten und dank der dann erhaltenden Unterstützung hat der Inklusionsbeirat einiges erreicht – u.a. hybride Sitzungen, Betroffenenentreffen, Inklusions-Cafés, Aufbau Netzwerk, Anfragen und Beschlussvorlagen an Verwaltung und Politik, Berollung des Rathauses, Runder Tisch Mobilität, Fragen zur Inklusion im Rahmen der OB-Wahl.

Der Inklusionsbeirat war in die Arbeit verschiedener Gremien sowie Projekte und Themen eingebunden. Unter anderem: Aktionsplan Inklusion 2.0, Begleitausschuss Integration, Entstehungsprozess Bürgerbeteiligung, Erarbeitung Nahver-

kehrplan, div. Workshops (Bankenworkshop / Bürgerbeteiligung / OSM...), Sozialausschuss, Citymanagement, Bildungsbüro.

Im Rahmen verschiedener Aktionen und Gespräche wurden Institutionen und Bürger zum Thema Barrierefreiheit, Inklusion, Gleichberechtigung und Teilhabe sensibilisiert, informiert und auf Nacharbeit hingewiesen. Wie z.B. Begehungen betreffend Barrierefreiheit, Parkerleichterung für Therapeuten, Toilettensituation, Kitagesetz, Beratungsstellen und Ansprechpartner.

Zum Schluss spricht Frau Tischer Ihren Dank an den Geschäftsführer des Inklusionsbeirates, die Politikvertreter sowie die Mitglieder des Inklusionsbeirates aus und verabschiedet sich schon vorab. Frau Tischer wird nach dieser Legislaturperiode dem Beirat nicht mehr zur Verfügung stehen. Gründe hierfür sind die hohe Belastung des Amtes und ihre gesundheitliche Situation.

4. Wahlen des Inklusionsbeirates 2024 - Informationen zur Veranstaltung am 25.04.2024

Die Wahlen des Inklusionsbeirates 2024 finden am 18.05.2024, 14:30 Uhr in der BBSII statt. Aktuell laufen verschiedene Maßnahmen über die Presse, damit die Wahl bei Wahlberechtigten und potenziellen Kandidaten bekannt ist. Es soll schon im Vorfeld darüber informiert werden, was die Aufgaben und Pflichten des Inklusionsbeirates beinhalten.

Es soll darüber informiert werden, dass Mitglieder des Beirats Personen der Öffentlichkeit sind und diese eventuelle ihre Behinderung offenlegen müssen.

Am 25.04.2024, 17 Uhr, findet im Rathaus Nord, Raum C 409, eine Veranstaltung des Inklusionsbeirates statt. Hierbei wird auf die erste Amtszeit des Beirats zurückgeblickt, darauf geschaut, was sich in dieser Zeit im Thema Inklusion getan hat und darüber diskutiert, was Kaiserslautern noch fehlt, um auch für Menschen mit Behinderung eine attraktive und lebenswerte Stadt zu werden. Ebenso wird auf die Aufgaben und Chancen für den zukünftigen Beirat eingegangen.

Podium: Tine Tischer, Stefan Thomé, Steffen Griebe

Moderation: Marina Tamássy

Frau Tischer liefert eine Einladung bzw. Inhalte für eine Pressemitteilung bis 15.04.2024.

Eventuell kann die Veranstaltung von Seiten der Stadt im Internet gestreamt werden. Herr Griebe fragt hierzu die Pressestelle der Stadtverwaltung an.

Idee: Der neu gewählte Beirat kann sich mit dem „alten“ Beirat zur Übergabe in einer Klausur besprechen.

5. Verschiedenes

6. Termine

Mobilitätstraining, 16.04.24, 14:30-17 Uhr, Rathaus Nord, C409

Veranstaltung Inklusionsbeirat, 25.04.2024, 17 Uhr, Rathaus Nord, C409

Aktionstag 04.05.2024 - Protestmarsch 11 Uhr, Platz vor der Stiftskirche
- Beteiligung Stadtteilstfest im Stadtpark

Workshop KL Navi, 18.04.2024, 18:00 Uhr, Rathaus Nord, Raum A305

Wahlen Inklusionsbeirat, 18.05.2024, 14:30 Uhr, Mensa BBSII

7. Anfragen

Der GM-Pfaff-Saal ist ein barrierefreier Raum im Gebäude der Volkshochschule. Hier ist zu klären, wie der Raum für die Öffentlichkeit nutzbar ist. Eine entsprechende Anfrage wird von Herrn Griebe an Ref 65 Gebäudemanagement gestellt.

Weiterhin soll Ref 65 nochmal an den Beschluss des Stadtrates erinnert werden, dass die Gebäude der Stadt auf Barrierefreiheit geprüft werden sollen.

Nicht öffentlicher Teil

1. Verschiedenes

2. Anfragen

Ende der Sitzung: 19:10 Uhr

gez.

Vorsitz:

Tine Tischer

Schritfführung:

Steffen Griebe